

Steuerungsgruppe – Grätzlabor Wieden Protokoll

Am 3. 6. 2025 16.30-18.30 Uhr

Im Amtshaus Wieden, Favoritenstraße 18

Stimmberechtigte Teilnehmer:innen (pro Projektgruppe ist eine Person stimmberechtigt):

- Lea Halbwidl (Bezirksvorsteherin Wieden, SPÖ)
- Pasqual Riepl (Bezirksvorsteherin- Stellvertreter, Grüne Umweltausschuss)
- Ursula Prager-Ramsa (Vorsitzende des Bauausschusses, SPÖ)
- Margit Schweiger (Projektgruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
- Georg Hufnagl (Projektgruppe Gemeinschaftsgarten „Junges Gemüse“)
- Christine Schleifer-Tipl und Martin Niegl (Projektgruppe „Raum fair teilen“)
- Peter Degischer, Regina Wimmer (Projektgruppe „KAESCH“)
- Amelia Pokorski (Bezirksrätin LINKS)
- Fabian Setznagel (Klubobmann und Bezirksrat Grüne)

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:innen:

- Olivia Spari, Amani Abdalla (Vorstellung Projektgruppe „Schreibzirkel“; ab der nächsten Steuerungsgruppe stimmberechtigt)
- Hannes Posch und Milena Schnee (Grätzlabor Wieden, Moderation und Protokoll)
- Sabrina Halkic (Bezirksreferentin, Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Harald Figl (GB Süd)

Entschuldigt:

- Projektgruppe „Wiedner Wald“
- Projektgruppe „Rote Beete“

TOPS

- Aktuelles aus dem Bezirk
 - Beschluss Geschäftsordnung
 - Aktuelles aus den Projekt-Gruppen und Unterstützungsbedarf
 - Vorstellung neue Projekt-Gruppe „Schreibzirkel“ und Abstimmung
 - Updates vom Verein Lokale Agenda 21 Wien
 - Förderprogramm
 - Arbeitsfenster: Stakeholder Mapping
 - Allfälliges und Termin für nächstes Treffen der Steuerungsgruppe
-

Eine gemeinsame Initiative von:



Aktuelles aus dem Bezirk

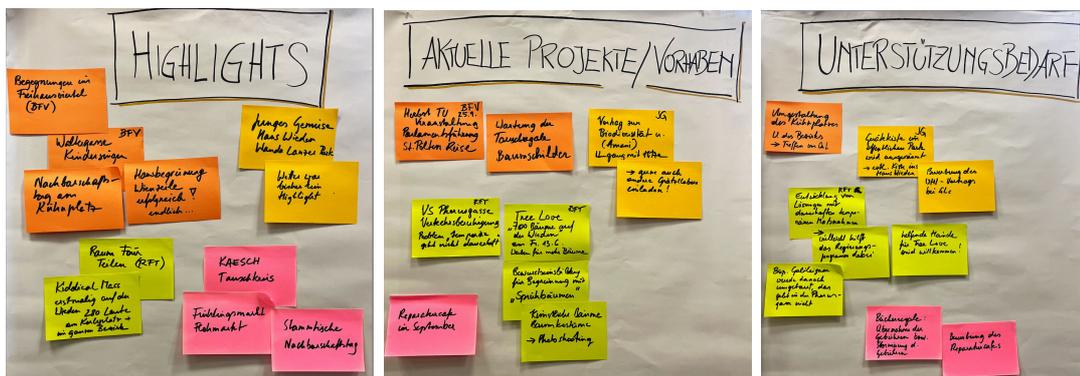
Infos der Bezirksvorsteherin:

- **Umgestaltung Mühlgasse:** Der Umgestaltungsplan wird am 12. Juni vorgestellt. Die Einladung wird verteilt.
- **Umgestaltung Rubenspark:** Der erste Vorentwurf wird am 24. Juni direkt im Park präsentiert, das Team vom Grätzllabor ist mit dabei.
- Beide Planungen werden demnächst auch im **Umweltausschuss** besprochen.
- Ehrenamtliches Engagement ist unheimlich wichtig für die Entwicklung des Bezirks. Dafür herzlichen **Dank!**

Neue Geschäftsordnung

- **Neuer Ergänzungsvorschlag**
Für den Abschnitt „Beschlussfähigkeit & Entscheidungsfindung“ wird folgender zusätzlicher Passus vorgeschlagen:
„In begründeten Fällen kann ein schriftlicher Rundlaufbeschluss gefasst werden.“
 - Hintergrund zur Ergänzung: Die Formulierung „in begründeten Fällen“ bezieht sich auf zeitkritische Entscheidungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Förderbudget, wenn relevante Informationen zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vollständig vorliegen. Grundsätzlich sollte das Thema zuvor in der Steuerungsgruppe besprochen worden sein. Auch im Falle eines Rundlaufbeschlusses muss die Mehrheit der Stimmberechtigten per Mail dafür sein.
- **Beschlussfassung zur Geschäftsordnung**
Es sind 9 stimmberechtigte Steuerungsgruppen-Mitglieder anwesend. Beschluss: Die geänderte Geschäftsordnung inkl. Ergänzungen wird einstimmig (9/9) angenommen.

Aktuelles aus den Projektgruppen und Unterstützungsbedarf



Projektgruppe Freihausviertel

Highlights:

- Nachbarschaftstag am Kühnplatz am 23. Mai
- Hausbegrünung Wienzeile (endlich) erfolgreich!
- Waltergasse kindersingen

Aktuelle Projekte / Vorhaben

- TU-Veranstaltung: 25. September, 17 Uhr „Wiener Stadtentwicklungsplan“ – Institut für Verkehrsplanung, 3. Stock Resselgasse
- Parlamentsführung: 17. September zwischen 16 und 19 Uhr
- Exkursion nach St. Pölten – mit dem Grätzlbudget
- Wartung der Tauschregale

Unterstützungsbedarf:

- Neues Projekt der Gruppe: Umgestaltung des Kühnplatzes → Unterstützungsbedarf bei der weiteren Vorgehensweise
- Vorschlag von Lea: Einen Termin koordinieren und sich vor Ort treffen. Je nachdem welche Themen besprochen werden sollen, ob es um künstlerische Gestaltung oder Bepflanzung geht, können unterschiedliche Dienststellen eingebunden werden

Nachfragen und Anregungen:

- Baumschilder: Es gibt neue Schilder aus Kunststoff, da einige verschwunden sind
- Anregung: In Zukunft könnten die Schilder aus Holz sein und nicht aus Plastik
- Es gibt bereits eine neue Version: Schilder um den Baumstamm binden, damit sie nicht entwendet werden, was bei den Plastikschildern immer wieder der Fall ist.
- Bereits vor 3 Jahren gab es einen politischen Antrag zur Bepflanzung am Kühnplatz, der aber abgelehnt wurde.
- Die MA42 stellt jährlich Pflanzen zur Verfügung, die die Projektgruppe Freihausviertel mit Kindern einpflanzt

Gemeinschaftsgarten „Junges Gemüse“

Highlight:

- Das Wetter hat die Gartensaison etwas verzögert, dafür muss die Gruppe gerade nicht viel gießen

Aktuelle Projekte:

- Vortrag im Rahmen des Grätzlbudgets ist in Planung. Thema: Biodiversität und Umgang mit Hitze (Urban heat Islands)

Unterstützungsbedarf:

- Im Wanda Lanzer-Park sind die Hochbeete im öffentlichen Bereich, hier kommt es immer wieder zu Schwund; Schlösser aufgebrochen, Gartengeräte wurden entwendet, die Box wurde neu bestückt und Geräte wieder entwendet. Hannes vom Grätzllabor hat nun eine neue Kiste noch fixer montiert und wieder befüllt. Idee: Geräte im Haus Wieden deponieren, falls es wieder zu Schwund kommt

- Bewerbung des Workshops zu Biodiversität

Nachfragen und Anregungen:

- Idee: Schild mit dem Hinweis auf „Videoüberwachung“ in die Beete geben
- Vortrag zu Urban Heat Islands: Idee auch Aktive aus anderen Bezirken einzuladen? Der Vortrag/ Workshop ist für ca. 50 Personen vorgesehen, gerne können auch Interessierte aus anderen Bezirken kommen, das Team vom Grätzllabor leitet die Info weiter, sobald es nähere Infos dazu gibt.

Projektgruppe „Raum fair teilen“:

Highlight:

- Kiddical Mass hat Anfang Mai erstmals auf der Wieden stattgefunden und war ein großer Erfolg: 280 Menschen haben teilgenommen, große Zufriedenheit; wienweit haben sich 6300 Personen beteiligt.

Aktuelle Projekte und Vorhaben:

- VS Phorusgasse: Verkehrsberuhigung
Infos von Lea:
 - Eine temporäre Maßnahme darf nicht dauerhaft in einer Gasse umgesetzt werden. Das ist derzeit die Regel.
 - Die Phorusgasse ist 2020 umgebaut werden, der Bezirk kann nicht nochmal Geld in bauliche Maßnahmen stecken; daher wäre das Temporäre ein guter Weg.
 - Im 9. Bezirk hat die MA46 die temporäre Galileigasse genehmigt, da ein Umbau gemacht werden wird.
- Projekt Tree love: 700 Bäume für die Wieden, am Freitag, 13. Juni, im Umkreis vom Funkhaus (Argentinierstraße)
 - Ziel: Bewusstseinsbildung, mit Baumkostümen, passend zum Missionsthema
 - Derzeit gibt es noch keine offizielle Stellungnahme zu den Sprühbäumen
 - Gerne vorbei kommen, mitmachen und unterstützen 😊

Unterstützungsbedarf:

Entwickeln von Lösungen mit dauerhaften temporären Maßnahmen für die Phorusgasse.

- Weitere Vorgehensweise:
 - Das neue Regierungsprogramm abwarten; eventuell steht etwas zu Tactical urbanism drinnen, das solche Vorhaben in Zukunft erleichtert.
 - Ansprechperson ist weiterhin Herr Mayerhofer
 - Lea bemüht sich um einen neuen Termin mit Grätzllabor, MA46, Projektgruppe

Projektgruppe KAESCH

Highlights:

- Frühlingsmarkt war erfolgreich
- Innenhof-Flohmarkt ist sehr gut gelaufen
- Regelmäßige Stammtische finden statt
- Schöner Nachbarschaftstag – gemeinsam mit der Projektgruppe Freihausviertel

Projekte:

- Im September gibt es wieder ein Reparaturcafé: Radreparaturen, kleine Geräte

Unterstützungsbedarf:

- Gerne das Reparaturcafé bewerben, sobald es nähere Infos gibt
- Büchertauschregale:
 - Die MA28 kann die Bücherschränke nicht in die Verwaltung aufnehmen; Sie müssen weiterhin über den Verein „KAESCH“ laufen, das ist in der Benutzungsvereinbarung mit der MA28 festgelegt.
 - Es fallen jährlich 100 Euro Kosten pro Schrank an, das Geld darf aber nicht aus dem Bezirksbudget finanziert werden. Daher werden sie derzeit aus den Verfügungskosten finanziert.
 - Derzeit gibt es eine Sammelrechnung, da die Kosten jahrelang nicht verrechnet wurden. Lea versucht diese alten Rechnungen zurückzusetzen.
 - Beispiel aus der Seestadt: Der ortsansässige Verein hat einen Aufenthaltsbereich für die Öffentlichkeit gestaltet, er hat dafür jährlich 1000 Euro an Benutzungsgebühren zu zahlen. Gemäß eines Gutachtens der TU ist die Vorschreibung dieser Kosten eine Ermessenssache.

Neue Projektgruppe „Schreibzirkel“ stellt sich vor



Der Schreibzirkel besteht aktuell aus acht engagierten Frauen, die gemeinsam einen feministischen Raum für kreatives Schreiben und reflektierten Austausch gestalten. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Selbstermächtigung, Identität, Diversität, Bildung, Demokratie und Klimagerechtigkeit.

Ziel ist es, durch das Schreiben Denkprozesse anzustoßen, zum Dialog einzuladen und Stimmen hörbar zu machen, die in patriarchalen Strukturen oft überhört werden. Der Schreibzirkel versteht sich als Safe Space für Frauen*, um Erfahrungen zu teilen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu stärken.

Gefördert wird ein solidarisches Miteinander, in dem kreativer Ausdruck und vielfältige Lebensrealitäten Platz haben – insbesondere die von marginalisierten Perspektiven. Neben dem regelmäßigen Schreiben sind auch öffentliche Lesungen, Printprodukte und ein Ideenwettbewerb geplant.

In den kommenden Wochen möchte sich die Gruppe noch intern weiterentwickeln, um das Projekt auf eine gute Basis zu stellen. Sobald diese geschaffen ist, wird sie den Dialog mit der Öffentlichkeit suchen und ihre Inhalte sichtbarer machen.

Beschlussfassung:

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Steuerungsgruppe nehmen die neue Projektgruppe einstimmig (9/9) auf.

Herzlich willkommen – wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit!

Updates vom Verein Lokale Agenda 21 Wien

Bezirksübergreifende Vernetzung im Kontext der Missionsthemen

Die bezirksübergreifende Vernetzung ist eine wesentliche Neuerung des Grätzllabors und wurde im Rahmen des Weiterentwicklungsprozesses besonders von Projektgruppen gewünscht. Die Ziele der bezirksübergreifenden Vernetzung entlang der Missionsthemen sind die Nutzung von Synergien, das Bewältigen gemeinsamer Herausforderungen, das Teilen von Best-Practices und allgemein der verstärkte Austausch der Projektgruppen. Projektgruppen und Grätzmacher:innen sind eingeladen konkrete Vorschläge und ihren Bedarf nach Vernetzung anzusprechen, um passende Formate mit dem Grätzllabor auf die Beine zu stellen.

Mission Klimafitte Grätzl & Begrünung

- Bezirke:
 - Innere Stadt, Wieden, Josefstadt, Favoriten, Penzing, Rudolfsheim-Fünfhaus, Donaustadt
- Termine – Ausblick Sommer:
 - Aktion Schwerpunkt Beschattung in Penzing. Einladung durch das GL Penzing.
- Euer Grätzllabor-Team wird rechtzeitig dazu informieren.

Mission 15-Minuten-Stadt

- Bezirke:
 - Landstraße, Neubau, Alsergrund, Währing, Liesing
- Termine – Ausblick Herbst:
- Ausblick Herbst
 - Treffen der Mobilitätsgruppen geplant, sowie Einladung zum Austausch durch das GL Liesing.
- Euer Grätzllabor-Team wird rechtzeitig dazu informieren.

Die **Dialogveranstaltung „Nachhaltig im Gespräch“** vom 9.4. zum Start der Grätzllabore hatte die Missionsthemen zum Fokus und im Rahmen der Projektische wurden mit Vertreter:innen von Magistratsabteilungen Projektideen besprochen.

Diese Ideen wurden gesammelt und vom Verein LA 21 Wien in einem **Projektkatalog zu den Missionsthemen** zusammengefasst, der auch Anlaufstellen und Umsetzungsdauer zu jeder Idee liefert. Download über den Nachlese Beitrag auf der Website: [Grätzllabore Wien 2025: Eure Ideen für ein lebenswertes Grätzl - LA21.wien](https://www.la21.wien.at/2025/04/eure-ideen-fuer-ein-lebenswertes-gratzl-la21-wien/)

Zugänge für Projektgruppensprecher:innen & Grätzmacher:innen zum Dashboard der Website [la21.wien](https://www.la21.wien.at/) und zu Canva für Grafikvorlagen

Dashboard Website [la21.wien](https://www.la21.wien.at/)

Über den Sommer werden alle Projektgruppensprecher:innen und Grätzmacher:innen für ein speziell entwickeltes Dashboard im Backend der neuen Website freigeschalten. Durch den Zugang bekommen die freigeschalteten Personen folgende Möglichkeiten:

- Buchung von Equipment für Aktionen im öffentlichen Raum über die Online-Verleihdatenbank für Equipment des Vereins Lokale Agenda 21 Wien
- Bearbeitung der Beschreibung der Projektgruppe/Grätzmacher:in und der Beschreibungen der zugeordneten Projekte
- Neue News und Termine als Beiträge anlegen sowie alte News bearbeiten

Alle Beiträge und Änderungen werden durch das Grätzllabor-Team im letzten Schritt freigegeben!

Canva für Grafikvorlagen

Es werden Grafik-Vorlagen im Programm Canva erstellt, mit dem die Projektgruppen und Grätzlmacher:innen eigenständig einfache Flyer und Plakate erstellen können. Es wird eine Auswahl an Vorlagen mit voreingestellten Flächen und Bildrahmen geben, die von den Nutzer:innen befüllt und heruntergeladen werden.

Es wird ein Infosheet im Dashboard geben, mit einer kurzen Einführung zu Canva und zur Befüllung und Erstellung der Grafik-Dateien.

Kostenlose Möglichkeit zur Ausbildung zur Engagement-Lots:in

Die Wiener Freiwilligenagentur (Zusammenarbeit Social City Wien und Wiener Hilfswerk - gefördert vom Sozialministerium) bietet engagierten Bürger:innen die Möglichkeit sich als Engagement-Lots:innen ausbilden zu lassen. Angeboten wird eine **kostenlose Qualifizierung bestehend aus zwei Workshops á 4 Stunden** (nächster Termin im Herbst) und die darauffolgende Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur.

Engagement-Lots:innen stehen in weiterer Folge in ihrem Bezirk und ihrem Grätzl als Förderer:innen freiwilligen Engagements, Vernetzung und Ansprechperson für andere Bürger:innen zur Verfügung. Der **Umfang der freiwilligen Tätigkeit** beläuft sich auf etwa **10 Stunden pro Monat**.

Alle weiteren Infos und Anmeldung zur Ausbildung im Infosheet: [Infosheet der Wiener Freiwilligenagentur](#)

Bezirks-Förderprogramm der Stadt Wien für Projektideen aus dem Grätzllabor

Es gibt aktuell drei Projektideen für das Förderprogramm:

Projektidee 1: Begrünung einer Gehsteig-Nische Trappelgasse / Rainergasse

(Vorschlag von Christine Schleifer-Tippl, PG „Raum fair teilen“)

- Projektidee: Die Trappelgasse ist eine wenig sehr graue Wohnstraße mit jeweils einer Parkspur auf jeder Straßenseite. Der Wunsch nach Begrünung zeigt sich, da Bewohner:innen schon seit Jahren Blumenkisterl am Geländer anbringen. Auf der asphaltierten Fläche sind dort derzeit Fahrradständer (vor einiger Zeit auf Antrag der ÖVP hergestellt), die versetzt werden müssten. Konkrete Idee: Begrünung und Entsiegelung der Fläche, inclusive aufstellen einer Sitzgelegenheit.
- Erstprüfung durch BV hat ergeben:
 - MA28 ist zuständig für den Bau.
 - MA42 wäre für die Begrünung zuständig.
 - Leitungen müssen berücksichtigt werden.
 - Hydrant ist nebenan, dieser könnte in einem weiteren Schritt zu einem Trinkbrunnen umgewandelt werden.
 - Fassadenbegrünung könnte kompliziert werden. Erst mal mit einem Grünbeet beginnen. Dann möglicherweise nächster Schritt.

- Kostenrahmen muss noch geklärt werden.
- Feedback/Anmerkungen der Steuerungsgruppe:
 - Gute Idee, bitte weiterverfolgen

Projektidee 2: Parklet Wiener Wald: Trinkwasserbrunnen zur Aufwertung der Oase

(Vorschlag von Susanne Hartig, Projektgruppe "Wiedner Wald")

- Beschreibung: Errichtung eines öffentlichen Trinkbrunnens am Rand des Parklets *Wiedner Wald*, um insbesondere in Hitzeperioden eine unkomplizierte Wasserversorgung zu ermöglichen. Passant:innen können sich an heißen Tagen erfrischen und im angrenzenden Parklet eine Trinkpause einlegen. Für Hunde soll eine integrierte Trinkschale vorgesehen werden. Zudem würde der Brunnen engagierten Anrainer:innen die Bewässerung der Parkanlage erleichtern – idealerweise durch die Möglichkeit, einen Gartenschlauch anzuschließen.
- Erstprüfung durch BV / MA28 hat ergeben:
 - Ein Hydrant kann nur auf dem Gehsteig hergestellt werden, nicht im Straßenraum auf einem Parkplatz
 - Die Wasserleitung liegt leider auf der anderen Straßenseite.
 - Auch auf der anderen Straßenseite ist eine Errichtung nicht möglich, da der Gehsteig hier zu schmal ist.
- Feedback/Anmerkungen der Steuerungsgruppe:
 - Sehr gute Idee, jedoch leider nicht umsetzbar. Daher wird die Idee nicht weiter verfolgt.

Projektidee 3: Trinkbrunnen am Kühnplatz

(Vorschlag von Elisabeth Jelinek, Projektgruppe "Freihausviertel")

- Beschreibung: Ein Trinkbrunnen soll zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und als Beitrag zur Hitzevorsorge am Kühnplatz installiert werden. Er schafft einen kühlen, öffentlichen Treffpunkt im Grätzl und trägt zur klimafitten Wieden bei.
- Erstprüfung durch BV / MA28 hat ergeben:
 - Die Idee hat Potenzial, weil die Wasserleitung dort verläuft.
 - MA28 müsste das mit MA31 besprechen. Auch hier ist eine Detailprüfung erforderlich, am besten mit Lokalausweis.
- Feedback/Anmerkungen der Steuerungsgruppe:
 - Gute Idee
 - Wo genau soll der Trinkbrunnen sein?
 - Entweder einen neuen am Platz errichten
 - Oder den vorhandenen Hydranten, beim Kühnplatz Richtung Post, zu einem Trinkbrunnen umwandeln.
 - → Das Grätzllabor fragt nochmal bei der Einreicherin nach, welchen Standort sie priorisiert

Weitere Idee fürs Förderbudget von Peter Degischer: Betonedesignvorschläge der TU Wien durchschauen, zB die „Ding Polleraufsätze“ einreichen. Falls wer Interesse hat, sich mit dieser Idee zu beschäftigen, gerne bei Peter melden.

Allgemeine Fragen und Infos zum Förderprogramm:

- Zum Förderbudget generell: Die Budgetgrenzen von 5.000 bis 15.000 EUR wurden gewählt, um den Verwaltungsaufwand im sinnvollen Rahmen zu halten.
- Zur Orientierung: Die Umwandlung eines bestehenden Hydranten in einen Trinkbrunnen kostet etwa 5.000 EUR. Die Begrünung der Nische in der Trappelgasse wird wohl eher an die 15.000 EUR Grenze stoßen.

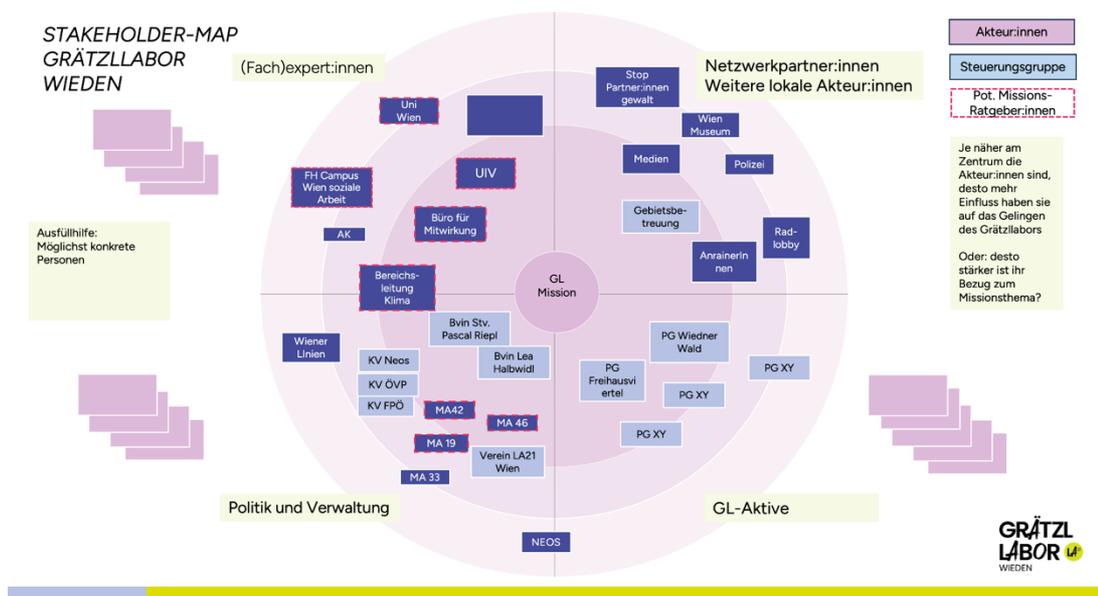
Beschlussfassung:

„Sollen unter der Voraussetzung der Machbarkeit und der Einhaltung des Kostenrahmens die beiden Projekte Trappelgasse und Trinkbrunnen Kühnplatz zur Einreichung im Förderbudget empfohlen werden?“ → 9 Stimmen dafür (einstimmig angenommen).

Stakeholder Map

Das Team des Grätzllabors arbeitet daran, zentrale Akteur:innen rund um das Missionsthema – mehr Grün- und Freiräume auf der Wieden – sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen. Ziel ist es, gemeinsam Ideen weiterzuentwickeln und wirkungsvolle Kooperationen zu ermöglichen.

Eine erste Stakeholder-Map wurde nun erstellt – sie versteht sich als erste Sammlung und ist noch nicht vollständig. Hinweise und Ergänzungen sind ausdrücklich willkommen! Wer weitere relevante Personen, Initiativen oder Organisationen kennt, kann uns gerne per E-Mail kontaktieren. Wir freuen uns auf eure Impulse!



Erste Hinweise für weitere wichtige Akteur:innen:



- Auch die anderen Projektgruppen aufnehmen
- MA28
- MA42

Allfälliges

Aus den bestehenden Gruppen im Grätzllabor kommt ein klarer Wunsch: mehr strukturelle Unterstützung für ihre Aktivitäten. Viele Vorhaben – ob das Betreuen offener Bücherschränke (Zahlungen), kreative Aktionen wie das temporäre Aufsprühen von Bäumen auf Asphaltflächen oder das Anbringen von Plakaten zur Bewerbung von Events – werden aufgrund von bürokratischen Hürden erschwert oder verunmöglicht.

Gewünscht wird ein verstärkt unterstützender Rahmen für ehrenamtliches Engagement. ZB auch rechtliche Absicherungen – etwa in Form einer Haftpflichtversicherung für die Projektgruppen. Und die Schaffung eines verbindlichen Rechtsrahmens für aktionistische, gemeinwohlorientierte Projekte. Denn: Wenn Menschen sich für ihr Grätzl engagieren, soll die Verwaltung nicht zum Stolperstein werden.

Idee: Hier geht es auch um Demokratiethemata, ein Gespräch mit dem Büro für Mitwirkung (MA20) wäre spannend.

Termin für das nächste Treffen der Steuerungsgruppe

Die nächste Steuerungsgruppe findet **am Di, 30. September, 16.30-18.30 Uhr** in der Bezirksvorstehung (Favoritenstraße 18) statt.